



# Elternbrief

Nr. 83 | Oktober 2019

Informationen aus der Louise Schroeder Schule



**Ganz viele Neue!  
Wir freuen uns!!**

In jedem Schuljahr füllt sich die Aula mit aufgeregten Kindern und Eltern: Der Erste Schultag ist für die meisten ein ganz besonderer Tag.

Mehr auf Seite 2

**Beste Grüße  
aus der Küche!!**

Nicht alles, aber vieles ist neu und wird neu in der Küche. Zusammen mit dem Kinderrat und der Ökotrophologin Frau Thelosen von der Kinder Küche in Altona entwickelt Köchin Janet mit ihrem Team das Mittagessen für unsere Schülerinnen und Schüler.

Mehr auf Seite 4

**Weitere Themen in diesem Heft:**

**Neues aus der Schule**

- Wir sind Paten S.2
- Freiwillig (wieder) in der Schule S.3
- Besuch der Schulinspektion S.3
- Elternwahlrecht S.3

**Kultur**

- „Theaterunterricht von Anfang an“ S.6
- Kunstpioniere auf Forscherreise S.7

**Mehr als Unterricht**

- Ferienlogo 2019 S.8
- Klasse(n)Reise S.8
- Klimatag in der Louise Schroeder Schule S.9

**Wichtiges zum Schluss**

- Marktplätze: Übergang Klasse 4-5 S. 12
- Abschiede S.12
- Termine und Ankündigungen S.12

# Einschulung 2019

Fotos: S. Ahrens

Am 13.8.2019 begann für die neuen Erstklässler\*innen und Vorschüler\*innen die Schulzeit. In drei Schichten kamen die Kinder im August mit ihren Schultüten, Ranzen und natürlich den stolzen Eltern in die Aula und erlebten ein Begrüßungsprogramm aus Musik und Theater: Die Klasse 4d zeigte ihr Können mit der Bratsche und die 3e ließ Sticks erklingen. Mit den Theaterstücken „Was geht hier ab?“ und „Die Kolibris, die ihre Schultüten verloren

haben“ unterhielten die Klassen 3b und 3f das Publikum, bevor die neuen Schülerinnen und Schüler zu ihrer ersten Schulstunde in die Klassenräume aufbrachen. Inzwischen sind alle gut in der Schule angekommen. **Herzlich Willkommen!**

Einen großen Anteil daran hatten auch Patenkinder der 3. und 4. Klassen, die den Neuen die Schule zeigten. Ihr habt das toll gemacht, Danke!!

## Wir sind Paten!

„Wir aus der Klasse 3C hatten die VSK 2 als Patenkinder. Erst waren wir nur in der Mittagsfreizeit mit den Kindern unterwegs, dann auch 3 oder 4 Tage in der Pause. Uns hat es viel Spaß gemacht. Manchmal war es aber auch ein bisschen nervig. Jetzt kennen die Vorschulkinder schon fast die ganze Schule und uns kennen sie auch.“



# Neues aus der Schule

## „Freiwillig (wieder) in der Schule!“



Liebe Lena Franke, Felix von Schmude, Finja Kröger, Hümeyra Özdemir, Julia Zeller, Lara Schönherr, Julius Gießler, Erva Tekeoglu, Nadji Sakurai und (nicht auf dem Foto) Nadji Sakwai und Julius Gießler - DANKE für Euer Engagement!!

So lautet das Motto der neun jungen Menschen, die in diesem Schuljahr ihr „Freiwilliges soziales Jahr“ – kurz: „FSJ“ - bei uns absolvieren. Sie haben sich dafür beim „Internationalen Bund für Sozialarbeit (IB)“ oder bei der „Lebenshilfe Hamburg e.V.“ beworben und sich nach einem Probetag und einem Info-Gespräch für den Einsatz an unserer Schule entschieden.

Die „FSJler\*innen“ sind jeden Tag im Unterricht, in den Pausen und in der Mittagsfreizeit im Einsatz. Sie unterstützen Kinder in der alltäglichen Versorgung, beim gemeinsamen Spielen und Lernen und sind bei allen Klassenaktivitäten dabei. Auch in den Kursen oder bei Ausflügen helfen sie mit - und sogar in den Ferien sind sie im Einsatz, wenn sie nicht gerade Seminare besuchen oder wohlverdiente Urlaubstage genießen...

A. Lübbe

## Elternwahlrecht

### Recht auf freie Schulwahl für Kinder mit speziellem Förderbedarf verbessert

Im letzten Schuljahr war die Schulwahl für Kinder mit einem speziellen sonderpädagogischen Förderbedarf stark eingeschränkt: Ihnen wurde von der Schulbehörde stets die nächstgelegene Schwerpunktschule zugewiesen, ohne die Wünsche der Eltern und Kinder zu berücksichtigen. Eltern von Kindern ohne Förderbedarf konnten jedoch drei Schulen ihrer Wahl angeben und erhielten so sehr viel häufiger den von ihnen gewünschten Schulplatz.

Gegen diese diskriminierende Praxis gab es Proteste von mehr als 30 Organisationen in Hamburg. Auch unser Elternrat beteiligte sich daran. Ab diesem Schuljahr gilt nun eine bessere Regelung: Eltern von Kindern mit speziellem Förderbedarf können zwischen drei Schulen wählen, die Erfahrung mit inklusivem Unterricht haben ("Schwerpunktschulen" wie die Louise Schroeder Schule). Der kürzeste Fahrtweg ist nun nicht mehr das einzige Kriterium - vielmehr geht es um die Ausstattung und das pädagogische Konzept.

A. Lübbe

### Die Schulinspektion kommt!

In den nächsten Wochen besucht die Schulinspektion unsere Schule. Dieses Gremium untersucht regelmäßig die Qualität aller Hamburger Schulen. Aus den Ergebnissen erhoffen wir uns wichtige Impulse für die weitere Schulentwicklung.

Um dies zu unterstützen, bitten wir alle Eltern um die Teilnahme an der Elternbefragung und unsere Schüler\*innen um die Teilnahme an der Online-Befragung (diese müssen Sie als Eltern erlauben, ein Schreiben hierzu haben Sie bereits erhalten. Ein Muster des Online-Fragebogens finden Sie unter [www.hamburg.de/bsb/schulinspektion](http://www.hamburg.de/bsb/schulinspektion)). Nutzen Sie dies bitte auch als Gelegenheit, unserer Schule eine umfassende Rückmeldung zu geben.

Die Befragungen haben das Ziel, die Einschätzungen der Schülerinnen und Schüler sowie die der Eltern zu den einzelnen Arbeitsbereichen der Schule zu erfassen. Die Schulinspektion nutzt sämtliche Daten ausschließlich anonymisiert. Selbstverständlich hat es weder für Sie noch Ihr Kind Auswirkungen, sollten Sie an den Befragungen nicht teilnehmen.

P. Renz

# News aus der Küche

Unser Caterer ist die Altonaer Kinder Küche. Sie sorgt für frisches und gesundes Essen. Unsere Köchin Janett kocht täglich vor Ort vor. Natürlich nur so weit das geht; einige Komponenten werden in der Produktionsküche der Altonaer Kinder Küche in der Thedestraße produziert und angeliefert. Vor Ort wird Janet von dem Koch Süleyman sowie Angela, Ferize, Esra und Kiymet unterstützt.



Bei der Zubereitung achtet die Kinder Küche besonders auf frische und gesunde Zutaten. Fleisch-, Eier- und Milchprodukte sind immer biologisch produziert.

An drei Tagen in der Woche ist das Essen vegetarisch. Einmal wöchentlich gibt es Seefisch und einmal ein fleischhaltiges Gericht (Geflügel oder Rind). Auch an diesen Tagen steht immer eine vegetarische Alternative zur Auswahl. Kinder mit Diätkost und Allergien werden

selbstverständlich bei allen Speisen bedacht. Stets können alle Kinder zwischen zwei Gerichten wählen und täglich gibt es Knabbergemüse oder Salat sowie Nachtisch.

An den Eingängen zur Mensa steht jeweils ein Anschauungsteller, damit die Kinder sehen können, was es zu essen gibt.

Die Kinder der Vorschulklassen essen bereits um 12 Uhr im Klassenverband mit ihren Lehrerinnen und üben dabei auch den Tischdienst. Alle anderen Jahrgänge essen im Restaurantbetrieb und können sich aussuchen, wann und mit wem sie essen wollen. Die Erstklässler\*innen sind in der Zeit von 12:30 Uhr bis 13 Uhr noch allein in der Mensa, danach kommen bis 14 Uhr alle anderen Kinder dazu. Ein in der ganzen Schule gut zu hörendes Klingeln und auch die Mitarbeiter, die in der Mittagsfreizeit die Räume betreuen, erinnern die Kinder daran, rechtzeitig zum Mittagessen zu gehen.

Bislang geben die Mitarbeiter\*innen aus der Küche das Essen nach den Wünschen der Kinder aus. Ab Anfang 2020 soll sich das ändern und ein sogenannter Free-Flow-Betrieb aufgenommen werden. Das Essen wird dann in Buffetform angeboten und die Kinder können sich selbst bedienen. Dabei wird ein eigenbestimmter und verantwortungsbewusster Umgang mit Lebensmitteln geübt. Natürlich geschieht das unter Aufsicht, die gegebenenfalls hilft und anleitet. Als weitere Neuerung freuen wir uns



sehr auf eine mit dem Free-Flow kommende Salatbar, die die Auswahl an frischen Lebensmitteln ergänzen wird.



J. Kluge, M. Berthe, Fotos: M. Berthe



Freitags geht Köchin Janet in den Kinderrat, um den Klassensprecher\*innen Neuigkeiten mitzuteilen und von den Kindern Anregungen aus den Klassen entgegenzunehmen.



## Neue Mitarbeiter\*innen

In diesem Schuljahr begrüßen wir als neue Kolleginnen Theresa Bleifuß, Jasmin Suter, Katharina Krauze, Tara Plander, Valerie Sternel und Rolf Schwawufski. Maren Mattauch absolviert die letzte Phase ihres Referendariats bei uns. Herzlich Willkommen! Wir freuen uns, dass wir euch für unsere Schule gewinnen konnten.

Das Team der Altonaer Kinder Küche bei uns vor Ort: Köchen Janet mit ihrem Team Angela, Ezra, Kiy-met und Ferize – Der zweite Koch Süleyman fehlt auf dem Bild.



## Theaterunterricht von Anfang an:

Seit 5 Jahren ist in Hamburg Theater verbindliches Unterrichtsfach. Diese Entwicklung beurteilen wir ohne Einschränkungen positiv. Dennoch stellte sich auch an unserer Schule die Frage der Umsetzung. Unsere Schule konnte zurückgreifen auf bereits gewachsene Kooperationen mit Theaterprofis und Erfahrungen im damals so genannten Lernbereich „Darstellendes Spiel“. Heute setzen wir die Vielfalt an Angeboten im Bereich Theater und dem regulären Theater- Unterricht folgendermaßen um:

Alle ersten Klassen erhalten eine Wochenstunde Theater. Die Schüler\*innen lernen erste Schritte: Bewegungsspiele, Tänze und Gedichte. Ziele sind Raumeroberung und das chorische Sprechen. Das Gefühl für Rhythmus und die Fähigkeit, sich in verschiedenen Tempi bewegen zu können bis zum „Freeze“, geben den Schüler\*innen Sicherheit und Struktur.

Im zweiten Jahr folgt zumeist die Adaption eines Bilderbuches oder Märchens. Die Schüler\*innen zeigen sich mittlerweile schon als „kleine Profis“, indem sie ihren Fundus aus dem ersten Schuljahr für kleine Szenen zu nutzen wissen. Weitere Ziele sind, auf Körper und Sprache zu achten. Wie lassen sich theatral Gefühle ausdrücken, so dass an der Körperhaltung erkennbar ist, ob jemand traurig, glücklich oder vielleicht nachdenklich ist? Die Szenen werden in kleinen Gruppen erarbeitet und sich gegenseitig vorgespielt. Die Kinder lernen, sich gegenseitig Feedback zu geben. Auf dieser Grundlage kön-

nen sie die Szenen selbständig weiter entwickeln. Eine Wochenstunde ist hierfür noch vollkommen ausreichend.

Im 3. Schuljahr bietet die Doppelstunde, in der das Fach Theater jetzt erteilt wird, die nötigen zeitlichen Voraussetzungen für Eigenproduktionen. Die Kinder erarbeiten sich unter der Anleitung der Theaterlehrer\*innen einzelne Szenen bis hin zu fertigen Stücken. Häufig erleben sie im dritten Jahr einen regelrechten „Flow“. Sie nehmen sich als fachlich kompetent wahr. Gegen Ende des Schuljahres zeigen sie ihr Können vor Publikum. Sie bekommen manchmal die Gelegenheit, auf einer Profibühne aufzutreten. Dies kann im Rahmen eines Festivals, z.B. „theater macht schule“ oder „MAXI Altonaer Grundschultheaterfestival“ im Theater für Kinder sein. Die Teilnahme an einem dieser Festivals bietet den Kindern wertvolle Erfahrungen.

Im 4. Schuljahr finden sparten- und fächerübergreifende Projekte mit Künstler\*innenbeteiligung statt. Die im Theaterunterricht erworbenen Grundlagen liefern dafür eine stabile Basis.

*S. Ahrens/ K. Krach-Grimm (siehe auch Zeitschrift für Theaterpädagogik / April 2018)*



Foto: D Yankov

## Kunstpioniere auf Forscherreise ins Jenischhaus

# Kunst vor Ort

Die Klasse 2d nimmt in diesem Schuljahr an dem Projekt „Kunstpioniere“ (<https://www.kunstpioniere.de>) teil und arbeitet in diesem Rahmen mit der Künstlerin Meike Klapprodt zu der Ausstellung „Tanz des Lebens“, die noch bis zum 12.1.2020 im Jenischhaus zu sehen ist.

### Besuch der „Tanz des Lebens“ – Ausstellung im Jenisch Haus

Wir waren im Jenisch Haus und haben uns die Ausstellung „Tanz des Lebens“ angeguckt. Da gab es Bilder und auch Figuren. Alle Bilder waren über 100 Jahre alt, die sind alle von einer Gruppe gekommen, die lebte zwischen dem 1. und 2. Weltkrieg. Deshalb gab es auch ein Bild, das hieß „Traurigkeit“ und eins, das hieß „Geburt und Tod“. Auf einem war ein Engel, der sah aus wie eine Seeschlange und auf einem anderen war ein Regenbogen. Oft waren das auch wütende Bilder, weil die Leute wütend waren, dass es sowas wie den 1. Weltkrieg gegeben hat. Wir fanden den Feuchtigkeitsmesser interessant – den braucht man, damit die Bilder nicht zu feucht werden und dadurch zerfallen. Der macht mit so einem Stift eine Linie. In zwei Räumen gab es jeweils ein Buch von allen Bildern, die es in der Ausstellung gab, das war schön. Es gab auch einen Raum, da waren richtige Sachen von den 56 (oder so) Künstlern der „Vereinigung“, zum Beispiel ein

Strohhut und Fotos. Dann war da auch noch ein Raum, da konnte man unten durch einen Spalt die Kartons sehen, in denen die Bilder transportiert werden.

Es gab vier verschiedene Aufgaben, die wir erfüllen mussten: Aufgabe 1 war, rauszufinden, wie viele Bilder mit Rot es in der gesamten Ausstellung gibt. Aufgabe 2 war, man bekam einen Raum zugeteilt, wo man das Thema erraten musste (Traurigkeit und sowas). Aufgabe 3 war, in jedem Raum seine Lieblingsache zu finden. Aufgabe 4 war, vor seinen Lieblingsachen in der Ausstellung ein Foto zu machen – also man wurde fotografiert.

Wir haben drei zwanzig Minuten lange Pausen gemacht. Da haben wir auch Kastanien gesammelt. Und im Bus war es seltsam leer – aber wir haben viel Quatsch gemacht.

David, Klasse 2d



Fotos: C. Kleinow

# Mehr als Unterricht



Auch dieses Jahr wurde in den Sommerferien 2019 ein neues Logo für die Ferienbetreuung gemalt. Von den vielen tollen Bildern hat das von Mika aus der 4.Klasse gewonnen. Mika ist allerdings jetzt in der 5.Klasse und nicht mehr in der Louise Schroeder Schule. Wir danken Mika nochmal für das tolle Bild.

Dieses Logo taucht jetzt immer auf, wenn es um die Ferien geht. Das nächste Logo wird in den Sommerferien 2020 gemalt.  
C.Campen

Weltklimatag bei der Louise Schroeder Schule

Unsere Schule hat am 20.09.19 mit vielen Aktionen auch am Weltklimatag teilgenommen. Die dritten und vierten Klassen haben verschiedene Themen ausgearbeitet.

Die Klasse 4e bastelte Plakate und Schilder mit Bildern und Schriften für eine saubere Umwelt.

Die Klasse 4c hat zu Themen über Plastik, Elektro-Fahrzeuge, Greta Thunberg und Umwelttipps auf zwei unterschiedlichen Sprachen (Deutsch und Türkisch) erarbeitet.

Die Gruppe Plastik stellte vor wie Plastik schädlich für die Umwelt ist. Sehr viel Plastikmüll landet im Wasser und verschmutzt die Meere. Die Gruppe mit Umwelttipps hat ein Plakat gemacht. Dort geben die Schüler\*innen Tipps, was jeder Einzelne für unsere Umwelt tun kann. Die andere Gruppe hat Greta Thunberg vorgestellt. Die Gruppe zum Elektro-Fahrzeug hat herausgefunden, dass die Elektro-Roller schädlich für die Umwelt sind.

Zum Schluss sind wir alle mit unseren Plakaten demonstrieren gegangen.

Sudenaz und Melda (4c)

## Brief an die Tourismusinformation:

Wir, die Klasse 3b aus Hamburg, wollen vom 23.-27.9.19 die Jugendherberge Friedrichstadt besuchen. Wir würden gerne ein paar Dinge wissen: Gibt es eine gute Eisdiele? Könnten Sie uns einen Stadtplan schicken, wo Schwimmbäder und Spielplätze drauf sind? Gibt es eine Skaterbahn?

Wir freuen uns auf Ihre Information.

Tausend Dank!!!

## Klassenreise der 3c



DAS WOLLEN WIR NIE VERGESSEN:  
Ich würde es total mit Milla zu spielen. Das Essen war lecker. Ich fand es gemütlich das man sich in einem anderen Zimmer trifft und die Lehrer einem vorlesen.



Fotos Klasse 3c

1. 19



DAS WOLLEN WIR NIE VERGESSEN:  
Mit Hilfe auf der Klassenreise auf gefahren, dass ich noch nie so viel mit Henki und Abdulkab gespielt habe. In Friedrichstadt hat es nicht so Spaß gemacht. Das war meine spannendste Woche. Übertal hat es Spaß gemacht.

# Am Klimatag 2019

rief der Kinderrat zu einem Spaziergang zum Bruno-Tesch-Platz auf. Gemeinsam wollten die Vertreter\*innen der Klassen in diesem Rahmen auf die Gefahren des Klimawandels hinweisen.

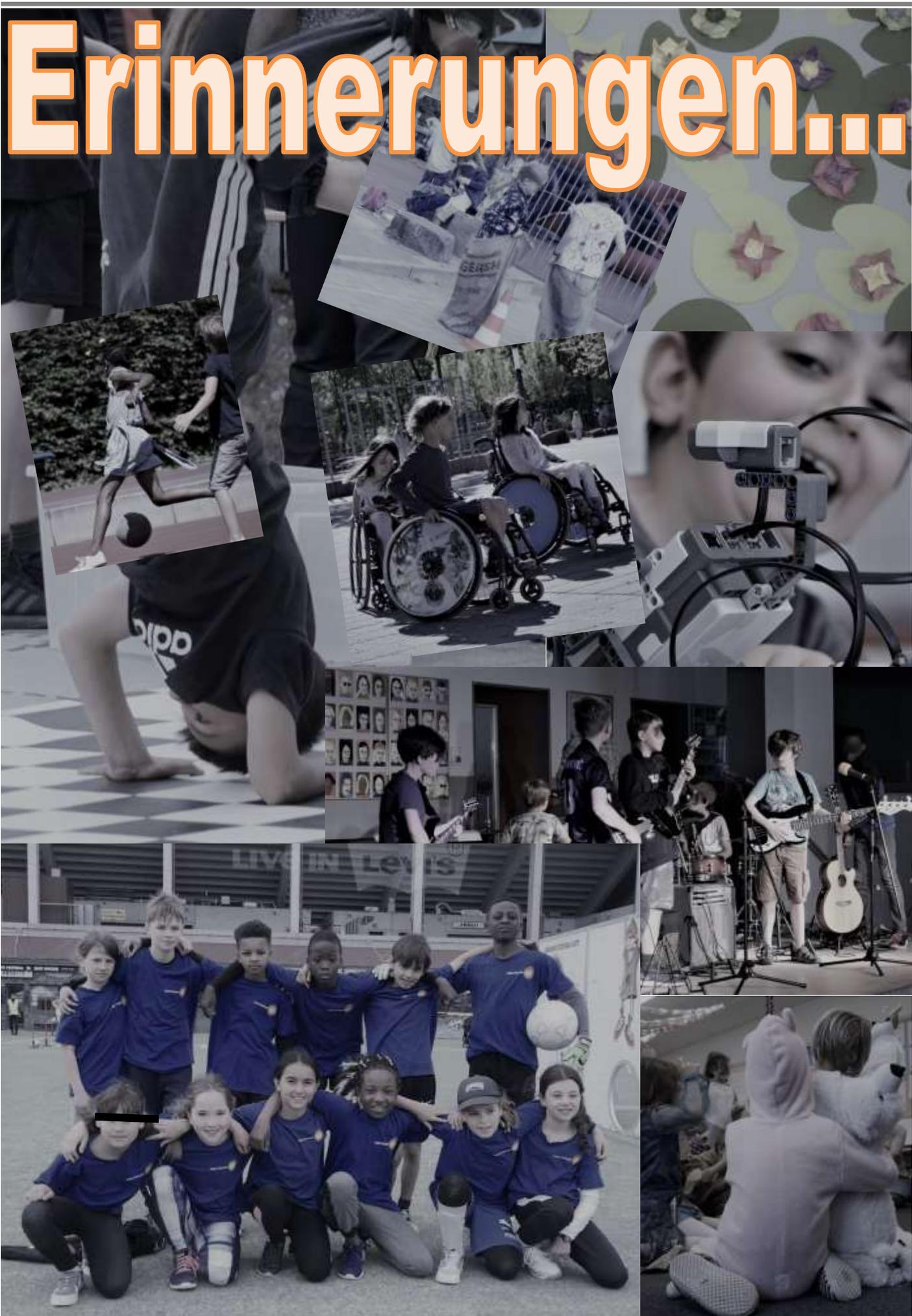
Kinder der dritten und vierten Klassen konnten sich anschließen, um auf diese Weise die Großdemonstration auf dem Jungfernstieg zu unterstützen. Bereits in den Tagen zuvor wurde viel über die Demonstrationen für ein stärkeres Engagement gegen den Klimawandel sowie die Probleme der Erderwärmung gesprochen. So nutzten viele Schüler\*innen ihre Mittags- und Freizeit zur Vorbereitung. Und auch am Klimatag selbst entstanden ideenreiche Plakate und In-

foaktionen von Kindern für Kinder. Die große Mehrheit der Kinder folgte dann dem Aufruf und begleitete den Kinderrat durch den Stadtteil.

Auch in den anderen Klassenstufen standen Themen rund um den Klimaschutz im Mittelpunkt. Der zweite Jahrgang versammelte sich, um Müll zu sammeln und zu besprechen, wie man Müll trennt und vor allem vermeidet. Viele nutzten vor dem Spaziergang der „Großen“ auch die Gelegenheit sich in den höheren Klassenstufen die Arbeitsergebnisse anzusehen und sich mit anderen Kindern auszutauschen.



# Erinnerungen...





...an ein tolles Schuljahr

Fotos S. Ahrens, M. Berthe

## TermineTermine

### November

4.11. Pädagogische Jahreskonferenz (kostenlose Betreuung)

**7.11. Übergang Kl. 4 nach Kl. 5:  
Infoveranstaltung in unserer Aula**

11.11. Laternenumzug

11.-15. 11. LEGs (am 15.11. Unterrichtsfreie, kostenlose Betreuung)

20.11. Elternratssitzung

25.-27.11. Schulinspektion

### Dezember

6.12. Tag der offenen Tür

10.12. Weihnachtskonzert der 3.Kl.

11.12. Elternratssitzung

12.12. Weihnachtskonzert der 4.Kl.

17.12. Ergebnispräsentation der Schulinspektion

20.12. - 6.1. Weihnachtsferien  
(Kostenpflichtige Betreuung)

### Januar

15.1. Elternratssitzung

17.1. *Teamtage Jahrgang 1  
(kostenfreie Betreuung für JG 1)*

31.1. Halbjahrespause  
(Kostenpflichtige Betreuung)

# Wichtig

### Es ist wieder Zeit für die Marktplätze:

Im November stellen sich die weiterführenden Schulen den interessierten Eltern der Viertklässler\*innen vor und präsentieren ihr Bildungsangebot. Sie als Eltern können sich bei diesen Veranstaltungen über Lernkonzepte, Fremdsprachenangebote, Unterrichtsgestaltung und Förder- oder Förderprogramme informieren.

Am **5. November 2019** laden die für unseren Stadtteil relevanten Schulen gemeinsam in die **Schule Mendelssohnstraße in der Mendelssohnstraße 86 ein. Von 17 bis 19 Uhr** stellen sich hier das Gymnasium Allee, Lise-Meitner-Gymnasium, Christianeum, Max-Brauer-Schule, Statteilschule Flottbek, Gymnasium Altona, Stadteilschule Bahrenfeld, Gymnasium Othmarschen, Kurt-Tucholsky-Schule Struensee Gymnasium, Deutsch-Französisches Gymnasium, Sophie-Barat Schule, Gymnasium Dörpsweg und Schule Vizelinstraße vor.

Eine weitere Veranstaltung findet am **28. November von 17 bis 19 Uhr in der Katharinen-schule in der Hafencity, Grimm 1** statt. Hier lernen Sie die Schulen Gymnasium Hamm, Gymnasium Klosterschule, Stadteilschule Hamburg-Mitte, Stadteilschule am Hafen, Gymnasium Allee und Struensee Gymnasium kennen.

# Tschüss und bis bald!

Zum Ende des vergangenen Schuljahres hat Sylviane Destinay die Schule gewechselt. Wir wünschen ihr alles Gute!